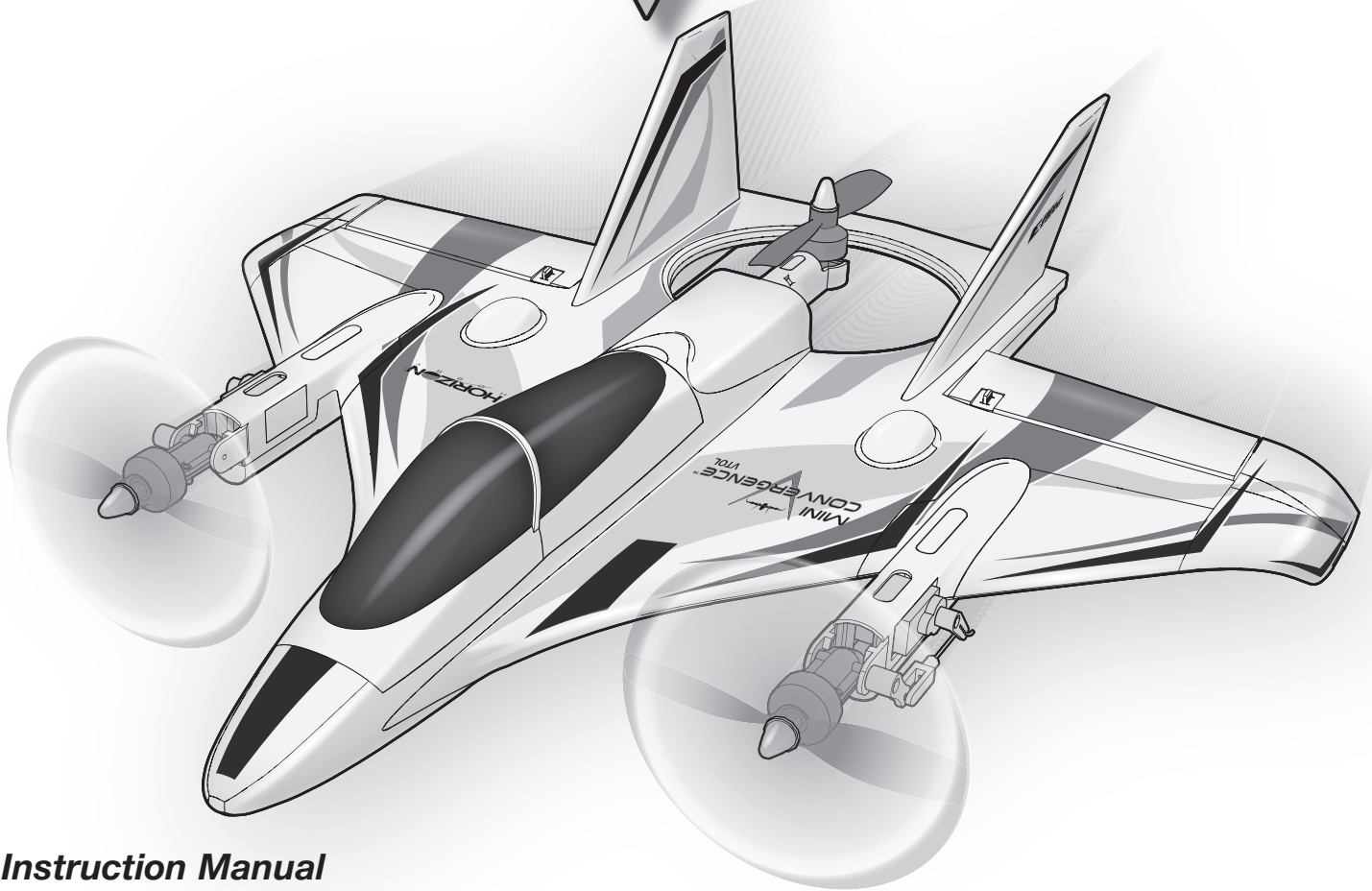


HORIZON[®]
H O B B Y

Eflite[®]
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

MINI CONVERGENCE[®] VTOL



Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

Bind-N-Fly[®] **Plug-N-Play[®]**
BASIC

HINWEIS

Allen Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumenten sind Änderungen nach Ermessen von Horizon Hobby, LLC vorbehalten. Aktuelle Produktliteratur finden Sie unter www.horizonhobby.com im Support-Abschnitt für das Produkt.

Begriffserklärung:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:

WARNUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen können.

ACHTUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen können.

HINWEIS: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen können.

WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkt und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, LLC zu zerlegen, mit nicht kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

14+

ALTERSEMPFEHLUNG: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.



WARNUNG VOR GEFÄLSCHTEN PRODUKTEN: Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisierten Händler, um sicherzugehen, dass Sie beste Spektrum Qualität erhalten. Horizon Hobby, LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie und Serviceleistung in Bezug auf, aber nicht ausschließlich für, Kompatibilitäts- und Leistungsansprüche von gefälschten Produkten oder Produkten, die angeben mit DSM oder Spektrum kompatibel zu sein, ab.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

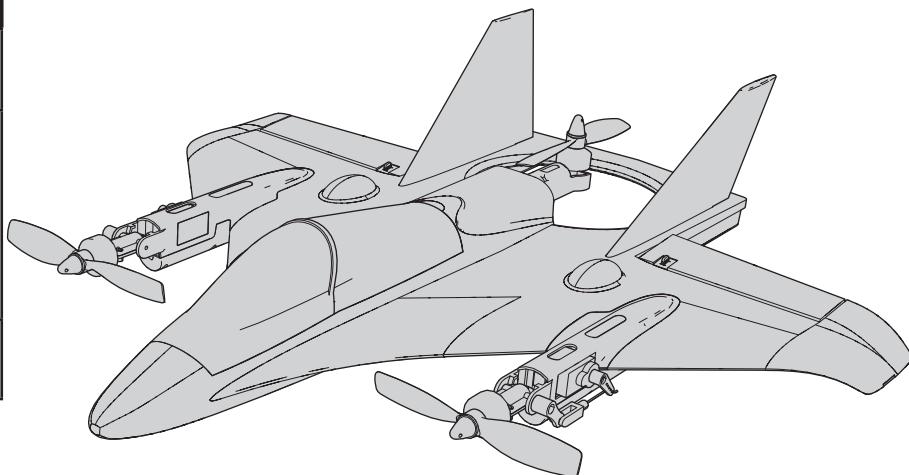
Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für einen Betrieb verantwortlich, der weder Sie selbst noch andere gefährdet, bzw. der weder das Produkt noch Eigentum anderer beschädigt.

- Halten Sie stets in alle Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Störungen können zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Autos, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wieder aufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten stets außer Reichweite von Kindern.
- Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die nicht speziell dafür ausgelegt und entsprechend geschützt sind. Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik.

- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Behalten Sie das Modell stets im Blick und unter Kontrolle.
- Verwenden Sie nur vollständig aufgeladene Akkus.
- Behalten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Modell eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Modell auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach Gebrauch stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Failsafe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Modell niemals bei beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

Packungsinhalt

Schnellstartanleitung	
Senderkonfiguration	Zum Konfigurieren des Senders das Diagramm für die Senderkonfiguration verwenden
Schwerpunkt (CG)	Die Position des Schwerpunktes (Center of Gravity, CG) liegt innerhalb von 200 bis 210 mm, gemessen ab Bug des Flugzeugs, wie in der Abbildung gezeigt
Einstellung Flug-Timer	5 Minuten



Komponenten

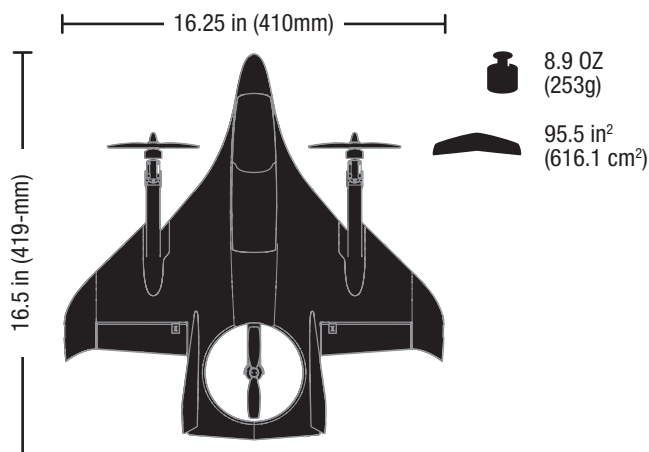
		BNF BASIC	PNP PLUG-N-PLAY
	Motoren: (3) 1404-2500Kv Motoren	Montiert	Montiert
	Geschwindigkeitsregler: (3) 6 A bürstenloser Geschwindigkeitsregler	Montiert	Montiert
	SERVOs: (2) 5 g Sub-Micro Analog-Air-Servos (2) 3,7 g Sub-Micro Analog-Air-Servos	Montiert	Montiert
	REmpfänger: Serieller Spektrum Quad Race Empfänger mit Diversität (SPM4648)	Montiert	Erforderlich
	Empfohlener Akku: 11.1V 3S 800mAh 30C Li-Po (EFLB8003SJ30)	Erforderlich	Erforderlich
	Empfohlenes Ladegerät: 3-zelliges Li-Po- Akkuausgleichsladegerät	Erforderlich	Erforderlich
	Empfohlener Sender: Kompletter 6 Kanal 2,4 GHz mit Spektrum™ DSMX®-Technologie	Erforderlich	Erforderlich

Inhaltsverzeichnis

Vor dem Fliegen.....	18
Senderprogrammierung	18
Binden von Sender und Empfänger	18
Montage des Akkus und Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers ...	19
Schwerpunkt (CG)	19
Flugbedingungen	20
Lenktest der Flugsteuerung	20
Einstellungen von Steuerhorn und Servoarm	21
Primäre Flugsteuerungen verstehen	21
Flugzeug fliegen	23
Trimmung während des Fluges	24
Nach dem Fliegen	24
Motorwartung	24
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers	25
FPV-Systeminstallation (optional)	25
Leitfaden zur Problemlösung	26
Haftungsbeschränkung	27
Explosionszeichnung	54
Ersatzteile	55
Optionale Bauteile	55

INFORMATIONEN ZUM BINDEN DES EMPFÄNGERS	
Kanäle	6
Frequenz	2405–2476 MHz
Kompatibilität	DSM2 und DSMX

Bitte registrieren Sie ihr Produkt unter www.e-fliterc.com um Updates, spezielle Angebote und weitere Informationen zu erhalten.



Vor dem Fliegen

1. Entnehmen und überprüfen Sie den Lieferumfang.
2. Lesen Sie bitte diese Anleitung sorgfältig.
3. Laden Sie den Flugakku.
4. Programmieren Sie den Sender nach der Tabelle.
5. Montieren Sie das Flugzeug.
6. Setzen Sie einen vollständig geladenen Flugakku ein.
7. Prüfen Sie den Schwerpunkt (CG).
8. Binden Sie das Flugzeug an den Sender.

9. Stellen Sie sicher, dass die Anlenkungen und Gestänge frei laufen.
10. Führen Sie mit dem Sender einen Steuerrichtungstest durch.
11. Führen Sie einen AS3X-Kontrolltest durch.
12. Justieren Sie die Flugkontrollen und den Sender.
13. Führen Sie einen Reichweitentest durch.
14. Suchen Sie sich ein geeignetes Fluggelände.
15. Planen Sie Ihren Flug nach den Flugfeldbedingungen.

Senderprogrammierung

Das Mini-Convergence®-Flugzeug benötigt einen Sender mit mindestens 6 Kanälen und 2 offenen Zweipositionsschaltern.

Acro- und Stabilitätsflugmodi werden mit Kanal 5 (GEAR) gewählt.

Der Übergang vom Multirotorflugmodus zum Flugzeugflugmodus wird über Kanal 6 (AUX 1) gesteuert.

WICHTIG: Nach dem Einrichten des Modells immer den Sender und Empfänger erneut binden, um die gewünschten Failsafe-Positionen einzurichten. Nach dem Binden muss das Flugzeug eingeschaltet werden, um die Flugsteuerung zum ersten Mal zu initialisieren.

Expo: Nach den ersten Flügen Expo-Werte im Sender nach oben oder unten anpassen, damit sie besser zum eigenen Flugstil passen.

Tip: Gastrimmung während des Fluges auf einen hohen Leerlauf einstellen und die Motoren mit einem Schalter für die Gasabschaltung abschalten. Das Abschalten der Motoren bei diesem Flugzeug führt dazu, dass das Modell im Multirotorflugmodus schnell absinkt. Wenn die Motoren auf dem niedrigen Vollgaspunkt laufen bleiben, kann die Sinkgeschwindigkeit beim Herunterschalten des Gashebels besser gesteuert werden.

* Um die Mini Convergence®-Konfiguration für DXe, DX6–DX20 oder iX12 herunterzuladen, gehen Sie auf die Seite www.spektrumrc.com.

Computergestützte Senderkonfiguration

(DXe*, DX6e, DX6, DX7 (Gen2), DX8 (Gen2), DX9, DX18, DX20, und iX12)

Die gesamte Senderprogrammierung mit einem leeren ACRO(Flugzeug)-Modell (eine Zurücksetzung des Modells durchführen) beginnen, dann das Modell benennen.

Expo-Werte einstellen auf	Höhenruder 10 %
	Querruder 10 %
	Seitenruder 0 %
Verfahrweg einstellen auf	100 %
D/R Niedrig	70 %
D/R Hoch	100 %
Gasabschaltung	–130 %
	Wählen Sie einen anderen Schalter als A oder H
DX6 (Gen2) DX7 (Gen2) DX8 (Gen2) DX9 DX18 DX20 iX12	1. Auf SYSTEM SETUP (Systemkonfiguration) gehen
	2. MODEL TYPE (Modelltyp) einstellen: AIRPLANE (Flugzeug)
	3. FLUGZEUGTYP (AIRCRAFT TYPE) einstellen: FLÜGEL: NORMAL
	4. KANALZUWEISUNG (CHANNEL ASSIGN) einstellen: (NÄCHSTE) KANALEINGABEKONFIGURATION: GEAR: A AUX1: H

Binden von Sender und Empfänger

Diese Produkt benötigt einen genehmigten Spektrum™ DSM2®/DSMX®-kompatiblen Sender. Eine vollständige Liste aller genehmigten Sender kann unter www.bindnfly.com aufgerufen werden.

WICHTIG: Vor der Bindung eines Senders den Abschnitt *Senderkonfiguration* lesen, um sicherzustellen, dass der Sender für dieses Flugzeug korrekt programmiert ist.

Falls Probleme auftreten, die Bindungsanleitung befolgen und die Fehlerbehebung des Senders zu weiteren Anweisungen lesen. Bei Bedarf den entsprechenden Horizon Product Support kontaktieren.

Vorgehensweise zur Bindung (BNF)

1. Bestätigen, dass der Sender ausgeschaltet ist.
2. Alle Trimmungen zentrieren und den Gashebel in die niedrigste Position bringen.
3. Das Flugzeug auf eine ebene Fläche stellen. Den Flug-Akku an die Flugsteuerung anschließen. Die Motoren erzeugen einen Ton, der die Leistung anzeigt. Die Motorgondeln drehen sich bis zur Mitte des Übergangspunktes, pausieren und bewegen sich dann in die aufrechte Position. Die orangefarbene LED blinkt am Empfänger und zeigt damit die Bindungsbereitschaft an.
4. 3 Schritte vom Flugzeug/Empfänger weggehen und den Sender im Bindungsmodus einschalten. Siehe Handbuch des Senders für spezifische Bindungsanweisungen.
5. Der Empfänger ist an den Sender gebunden, wenn die LED am Empfänger durchgängig orange leuchtet.
WICHTIG: Die Flugsteuerung aktiviert die Geschwindigkeitsregler nicht, wenn sich der Gashebel nicht in der niedrigsten Position befindet und die Gastrimmung in oder unter der Mitte steht.
6. Schalten Sie das Flugzeug ein, indem Sie den Flugakku an der Flugsteuerung aus- und einstecken. Die Flugsteuerung wird erneut initialisiert.
WICHTIG: Das Flugzeug reagiert erst dann auf die Sendereingabe, wenn der Empfänger eingeschaltet ist.

WICHTIG: Nach dem ersten Binden von Empfänger und Sender muss der Sender zunächst vor dem Flugzeug eingeschaltet werden. Wenn der Sender nicht zuerst eingeschaltet wird, geht der Empfänger automatisch in den Bindemodus über, sodass Sender und Empfänger neu gebunden werden müssen.

Montage des Akkus und Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers

Wahl des Akkus

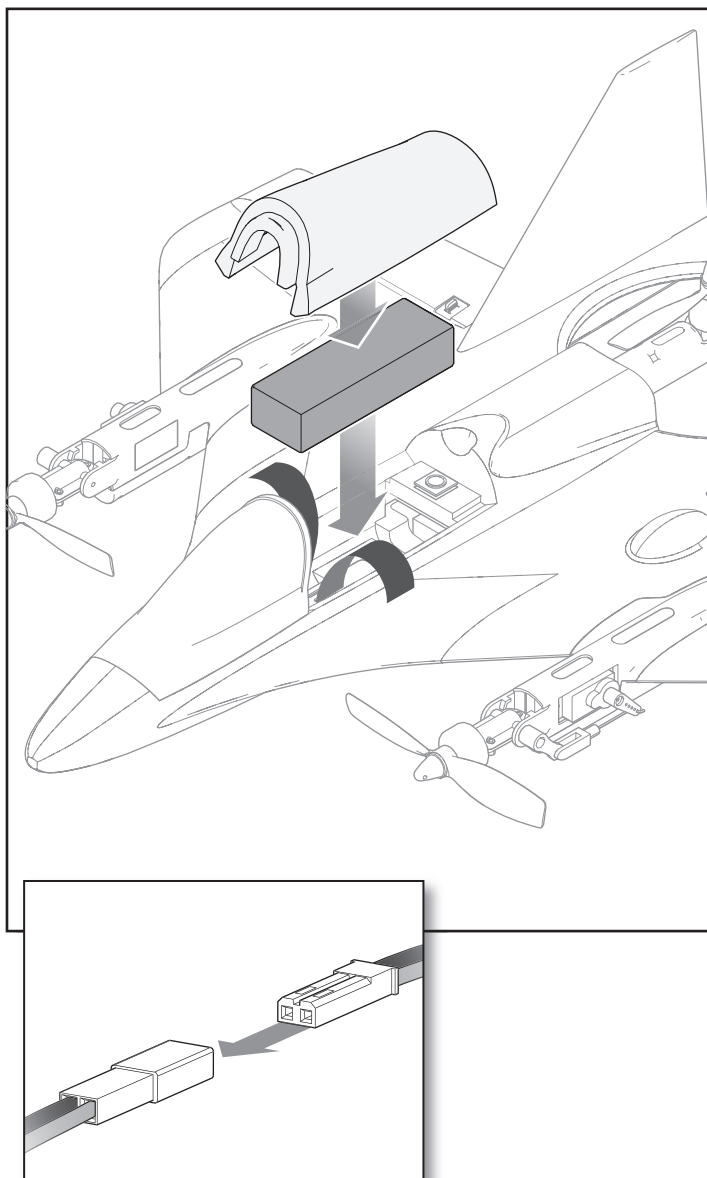
Wir empfehlen den E-flite® 2200 mA 11,1 V 3S 30C Li-Po-Akku (EFLB22003S30). Siehe *Optionale Teilleiste* zu anderen empfohlenen Akkus. Wird ein anderer als die aufgeführten Akkus verwendet, dann sollte der Akku innerhalb des Leistungsbereichs, der Abmessungen und des Gewichts des E-flite Li-Po-Akkupakets liegen, damit er in den Rumpf passt.

1. Abaissez la manette et le trim des gaz aux niveaux les plus bas. Configurez les commutateurs en Mode Multirotor et Stabilité. Allumez l'émetteur, puis attendez environ 5 secondes.
2. Die Rückseite der Akku-Abdeckung vorsichtig anheben und zum Entfernen zurückziehen.
3. Für zusätzliche Sicherheit die Schlingenseite (glatte Seite) des optionalen Klettbandes an der Unterseite des Akkus und die Hakenseite an der Akkuhalterung befestigen.
4. Den voll aufgeladenen Akku wie abgebildet im Akku-Fach montieren. Mit dem Klettband sichern.
5. Den Akku an der Flugsteuerung anschließen.
6. Das Flugzeug still und nicht in den Wind halten oder das System wird sich nicht initialisieren.
 - Die Motorgondeln drehen sich kurz in die mittlere Position und dann in die aufrechte Multirotor-Flugposition, wodurch angezeigt wird, dass die Flugsteuerung initialisiert ist und die Geschwindigkeitsregler betriebsbereit sind.



ACHTUNG: Die Hände immer weg vom Propeller halten. Der Motor wird im eingeschalteten Zustand den Propeller als Reaktion auf eine Bewegung des Gashebels drehen.

7. Die Akku-Abdeckung wieder montieren.
8. Siehe Abschnitt zum Schwerpunkt, um sicherzustellen, dass das Modell auf dem empfohlenen CG ausbalanciert ist.



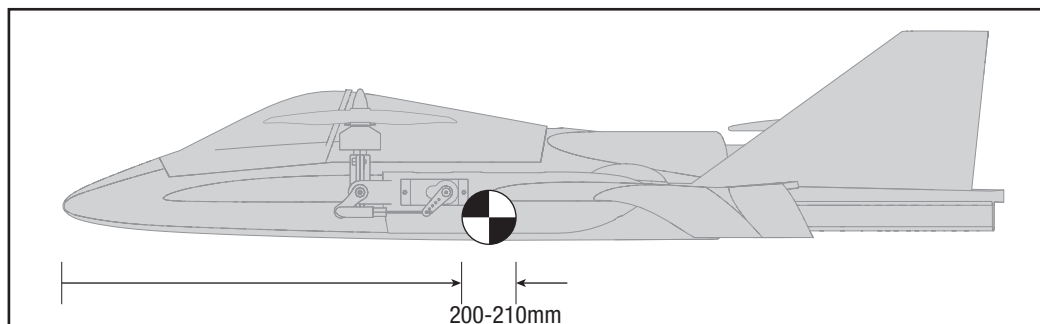
Schwerpunkt (CG)

Die Position des Schwerpunktes (Center of Gravity, CG) liegt innerhalb von 200 bis 210 mm, gemessen ab Bug des Flugzeugs, wie in der Abbildung gezeigt.



VORSICHT: Die

Hauptmotorgondeln müssen sich im Multirotorflugmodus (stehend) befinden, wenn der Schwerpunkt überprüft wird. Die Nichtbeachtung führt zu einem falschen Schwerpunkt und kann zu einem Absturz führen. Schäden durch Abstürze sind durch die Gewährleistung nicht gedeckt.



Flugbedingungen

Stabilitäts- und Kunstflug-Modi sind im Flugzeug- und Multirotoren-Flug verfügbar. Die Grundfunktion eines jeden Modus ist die gleiche, egal welcher Flugmodus aktiv ist.

Stabilitätsmodus

Der Stabilitätsmodus begrenzt die Winkel von Schräglage und Neigung des Flugzeugs. Das Flugzeug richtet sich von selber aus, wenn die Senderknüppel losgelassen werden.

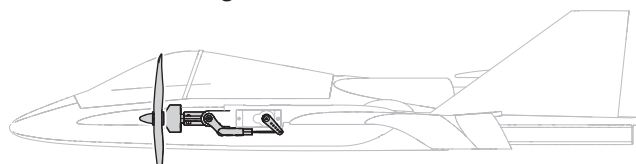
Kunstflug-Modus

Der Kunstflug-Modus entfernt die Winkelbegrenzungen der Schräglage und das Flugzeug wird sich beim Loslassen der Senderknüppel nicht von selbst ausrichten. Der Kunstflug-Modus ist für erfahrene Piloten gedacht, die mit dem Fliegen des Flugzeugs in jeder Ausrichtung vertraut sind.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Schalterpositionen und eine Kurzbeschreibung der möglichen verfügbaren Flugbedingungen.

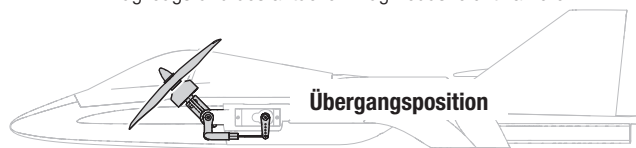
	Multirotoren-Flug (Schalter H, Position 1)	Flugzeug-Flug (Schalter H, Position 0)
Stabilitätsmodus (Schalter A, Position 0)	• Begrenzte Schräglage • Kaum Neigungsänderung • Vorwärts- und Rückwärtsflug wird durch An- und Abwinkeln der Gondeln des Hauptmotors erreicht • Selbstausrichtung • Quer-/Höhenruder inaktiv • Heckmotor in Betrieb • Diese Bedingung für alle Starts und Landungen verwenden	• Begrenzte Schräglage • Selbstausrichtung • Quer-/Höhenruder aktiv • Heckmotor nicht in Betrieb • Unter dieser Bedingung keine Starts oder Landungen versuchen
Kunstflug-Modus (Schalter A, Position 1)	• Unbegrenzte Winkel bei Schräglage und Neigung • Keine Selbstausrichtung • Quer-/Höhenruder inaktiv • Heckmotor in Betrieb • Unerfahrene Piloten dürfen unter dieser Bedingung keine Starts oder Landungen versuchen	• Unbegrenzte Winkel bei Schräglage und Neigung • Keine Selbstausrichtung • Quer-/Höhenruder aktiv • Heckmotor nicht in Betrieb • Unter dieser Bedingung keine Starts oder Landungen versuchen

Positionen der Motorgondeln

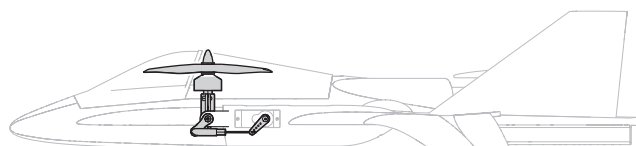


Flugposition des Flugzeugs

Die Motorposition kann abhängig von der Ausrichtung des Flugzeugs und des aktuellen Flugmodus leicht variieren.



Übergangsposition



Multirotorposition

Die Motorposition kann abhängig von der Ausrichtung des Flugzeugs und des aktuellen Flugmodus leicht variieren.

Lenktest der Flugsteuerung

Dieser Test stellt sicher, dass das Flugsteuerungssystem ordnungsgemäß funktioniert. Montieren Sie das Flugzeug, binden Sie Ihren Sender an den Empfänger und stellen Sie sicher, dass sich das Flugzeug im Flugmodus/Stabilitätsmodus befindet, bevor Sie diesen Test durchführen. Die Steueroberflächen reagieren im Multirotorflugmodus nicht.

Das gesamte Flugzeug wie in der Tabelle abgebildet bewegen und sicherstellen, dass sich die Steueroberflächen in die ausgewiesene Richtung bewegen. Reagieren die Steueroberflächen nicht wie abgebildet, darf das Flugzeug nicht geflogen werden. Horizon-Kundendienst anrufen.

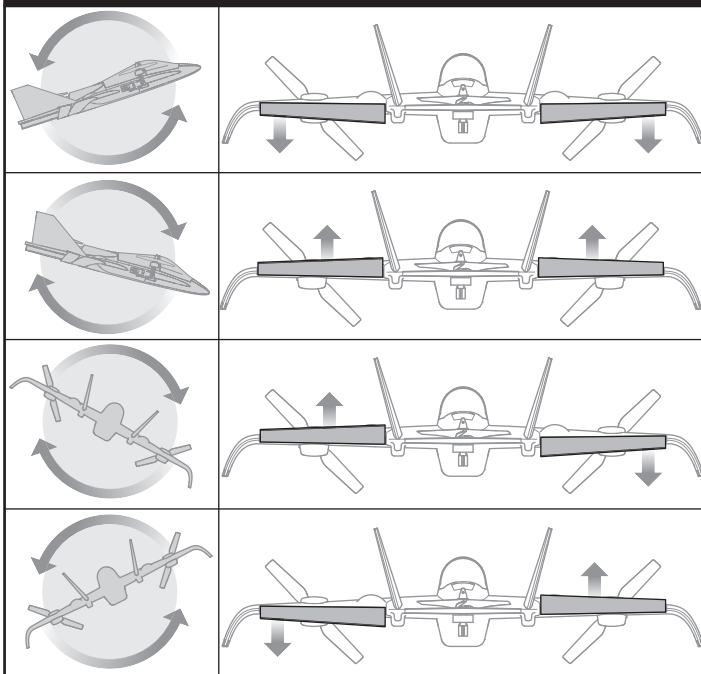
Die Steueroberflächen können sich schnell bewegen, sobald das Flugsteuerungssystem aktiv ist. Das ist normal.



ACHTUNG: Alle Körperteile, Haare und locker getragene Kleidung von dem sich drehenden Propeller fernhalten, da sich diese im Propeller verfangen können.

Flugzeugbewegungen

Reaktion von Quer-/Höhenruder

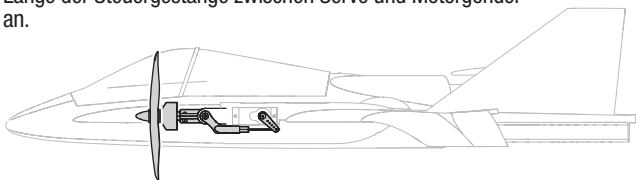


Gestängeeinstellungen und Trimmung während des Flugs

Die Tabelle auf der rechten Seite zeigt die Werkseinstellungen der Steuerhörner und Servoarme. Das Flugzeug zuerst auf den Werkseinstellungen fliegen, ehe Änderungen am Gestänge von Quer-/Höhenruder vorgenommen werden.

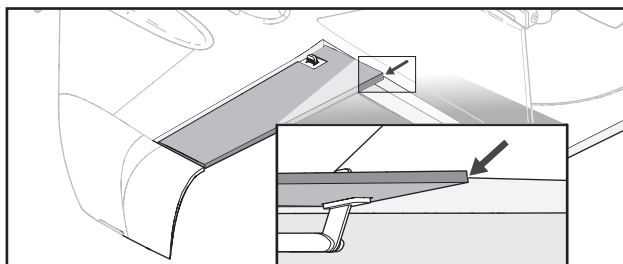
Trimmung

1. Wenn sich das Modell auf dem Boden befindet und die Motoren ausgeschaltet sind, überprüfen Sie, ob die Motorgondeln im Flugmodus mit Acro-Modus waagrecht positioniert sind. Um Korrekturen vorzunehmen, passen Sie die Länge der Steuergestänge zwischen Servo und Motorgondel an.



2. Überprüfen Sie, ob die Quer-/Höhenruder zentriert sind. Die Flügelhinterkante der Quer-/Höhenruder sollte mittig zur Rumpfoberseite liegen (siehe Abbildung).

Wenn sich das Flugzeug im Schwebeflugmodus und im Stabilitätsmodus befindet, passen Sie die Länge der Steuergestänge zwischen Servo und Quer-/Höhenruder an.



HINWEIS: Dies ist ein Ausgangspunkt. Die Trimmung kann leicht variieren.

	Steuerhörner	Servoarme
Quer-/Höhenruder		
Motorgondeln		

3. Fliegen Sie das Flugzeug und trimmen Sie die Querruder- und Höhenrudersteuerungen, um im gleichmäßigen Flug im Flugmodus und im Acro-Modus einen Horizontalflug mit voller Leistung zu ermöglichen.
4. Landen Sie das Modell und stellen Sie es bei ausgeschalteten Motoren auf eine ebene Fläche. Wechseln Sie in den Flugmodus, danach vom Acro-Modus in den Stabilitätsmodus und zurück in den Acro-Modus, um die Kreiseinstellungen zu löschen. Halten Sie das Modell im Flugmodus und Acro-Mode bewegungslos und notieren Sie die Trimmposition.

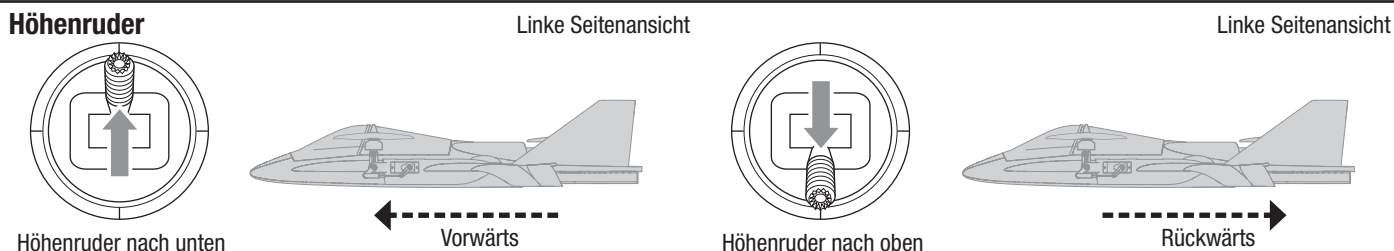
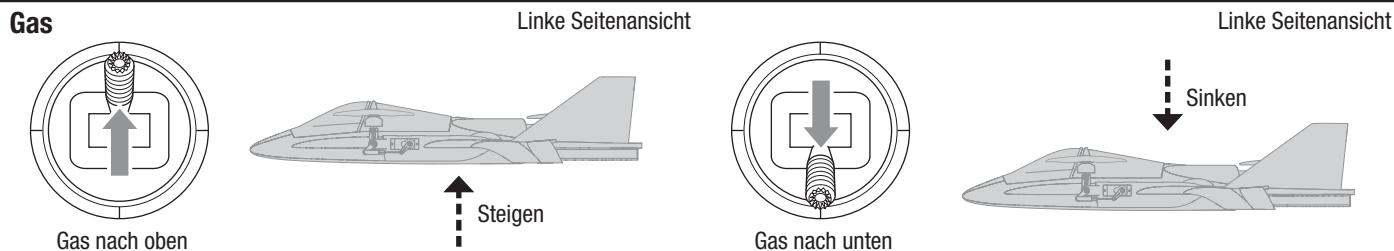
Wichtig: Die Quer-/Höhenruder reagieren im Flugmodus auf jede Bewegung. Im Multirotorflugmodus dagegen reagieren sie nicht auf Bewegungen. Lassen Sie das Modell im Multirotorflugmodus, um physische Trimmungsveränderungen vorzunehmen.

5. Stellen Sie das Modell in den Multirotorflugmodus, um die Quer-/Höhenruder zu zentrieren.
6. Passen Sie die Länge der Steuergestänge an, um die Quer-/Höhenruder auf die angegebenen Trimmpositionen einzustellen.
7. Stellen Sie die Sendertrimmungen auf neutral, bevor Sie das Modell wieder fliegen lassen.

Primäre Flugsteuerungen verstehen

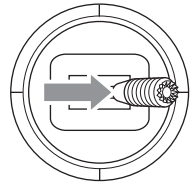
Das Convergence-Flugzeug ist zum vorwärtsgerichteten Flugzeug-Flug und vertikalen Multirotoren-Flug in der Lage. Das Verständnis darüber, wie die primären Flugsteuerungen funktionieren und wie das Flugzeug in beiden Flugmodi reagiert, ist sehr wichtig. Man sollte sich einige Minuten Zeit nehmen, um sich vor dem ersten Flug mit den Steuerungen vertraut zu machen.

Multirotoren-Flug



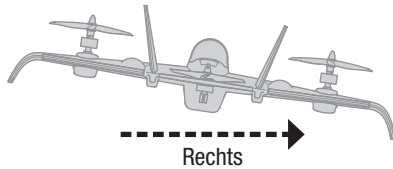
Multirotoren-Flug

Querruder

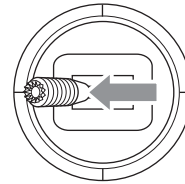


Querruder nach rechts

Ansicht von hinten

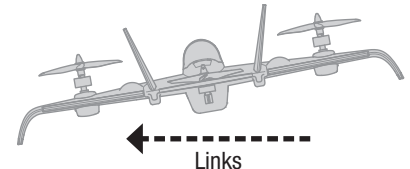


Rechts



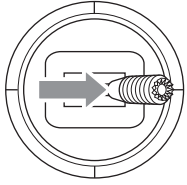
Querruder nach links

Ansicht von hinten



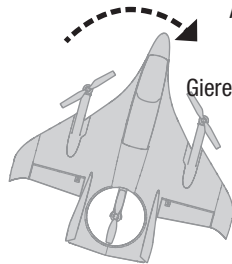
Links

Seitenruder

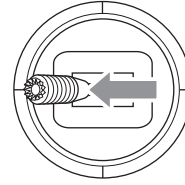


Seitenruder nach rechts

Ansicht von oben

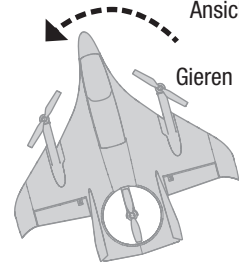


Gieren nach rechts



Seitenruder nach links

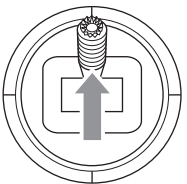
Ansicht von oben



Gieren nach links

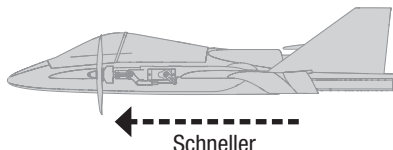
Flugzeug-Flug

Gas

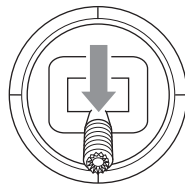


Gas nach oben

Linke Seitenansicht

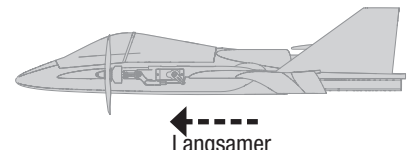


Schneller



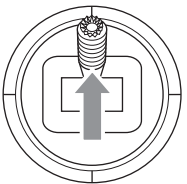
Gas nach unten

Linke Seitenansicht



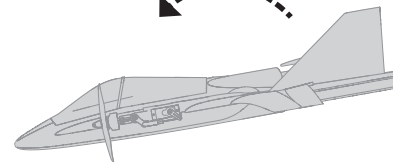
Langsamer

Höhenruder

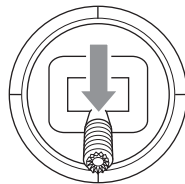


Höhenruder nach unten

Linke Seitenansicht

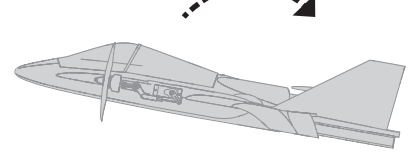


Nach vorne



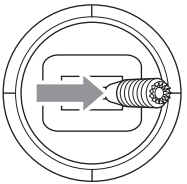
Höhenruder nach oben

Linke Seitenansicht



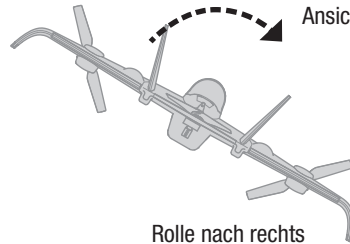
Nach oben

Querruder

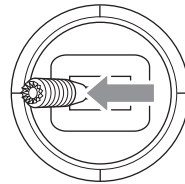


Querruder nach rechts

Ansicht von hinten

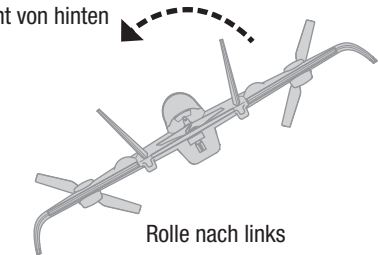


Rolle nach rechts



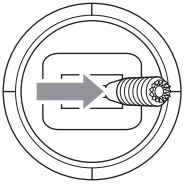
Querruder nach links

Ansicht von hinten



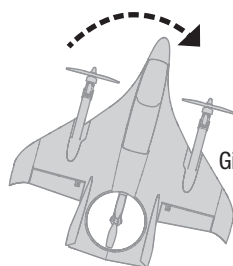
Rolle nach links

Seitenruder

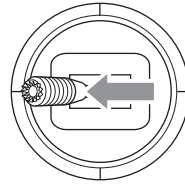


Seitenruder nach rechts

Ansicht von oben

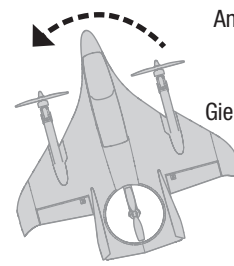


Gieren nach rechts



Seitenruder nach links

Ansicht von oben



Gieren nach links

Flugzeug fliegen

Die örtlichen Gesetze und Verordnungen vor der Wahl des Fluggeländes konsultieren.

Reichweitentest des Funksystems durchführen

Vor dem Flug die Reichweite des Funksystems prüfen. Siehe die Bedienungsanleitung des jeweiligen Senders zu Informationen zum Reichweitentest.

Kurz vor dem Flug

Sobald das Flugsteuerungssystem aktiv ist, ist eine Reaktion der Steueroberflächen auf die Flugzeugbewegungen sichtbar.

Vor den ersten Flügen mit dem empfohlenen Akku-Paket (EFLB22003S30) den Timer des Senders oder eine Stoppuhr auf 6 Minuten einstellen.

HINWEIS: Das Flugzeug nie fliegen, ohne zuerst einen Timer einzustellen und zu aktivieren.

Das Flugzeug nach 6 Minuten landen. Den Timer für längere oder kürzere Flüge abhängig von den Vorlieben und dem Akku-Gebrauch anpassen.

Start

HINWEIS: Alle Starts und Landungen müssen im Multirotoren-Flug vorgenommen werden. Das Landen im Flugzeug-Modus wird die Motoren und Gondeln beschädigen und kann möglicherweise zu einem Absturz führen. Schäden durch Abstürze sind nicht durch die Gewährleistung gedeckt.

Das Flugzeug auf eine flache, ebene Fläche mit dem Heck zu Ihnen stellen. Ihren Sender auf Multirotor-Flugmodus und Stabilitätsmodus einstellen. Die Gastrimmung erhöhen, um die Propeller in Bewegung zu halten.

Tipp: Der Stabilitätsmodus wird für die ersten Starts und Landungen dringend empfohlen, bis Sie mit der Reaktion des Flugzeugs auf die Steuereingaben vertraut sind.

Prüfen, dass sich die Motorgondeln in der vollständig aufrechten Position befinden, bevor Gas zugeführt wird. Schrittweise Gas zugeben, bis das Modell 600 mm (2 Fuß) über dem Boden schwebt. Das Abheben des Flugzeugs nicht erzwingen.

Schweben und Multirotoren-Flug

Kleine Korrekturen am Sender vornehmen und versuchen, das Flugzeug auf einem Punkt zu halten. Das Fliegen des Modells bei Windstille sollte fast keine korrigierenden Eingaben erfordern. Das Modell sollte sich nach dem Bewegen und Zurückführen des Querruder-/Höhenruder-Knüppels in die Mitte selbst ausrichten. Das Modell kann sich aufgrund der Trägheit weiter bewegen. Den Knüppel in die entgegengesetzte Richtung bewegen, um die Bewegungen zu stoppen. Nachdem man mit dem Schweben vertraut ist, kann man zum Fliegen des Modells zu verschiedenen Standorten übergehen. Das Heck sollte dabei immer auf den Piloten zeigen. Durch den Gashebel kann man außerdem Aufsteigen und Sinken. Sobald man mit diesen Manövern vertraut ist, kann das Fliegen versucht werden, bei dem das Heck in verschiedene Richtungen weist. Es ist wichtig daran zu denken, dass die Eingaben der Flugsteuerung das Flugzeug drehen werden. Man sollte sich die Steuereingaben immer relativ zur Nase des Flugzeugs vorstellen. Zum Beispiel wird Vorwärts die Nase des Flugzeugs immer senken, wodurch sich das Flugzeug nach vorne bewegt.

HINWEIS: Nie versuchen, Rückwärts bei einer hohen Geschwindigkeit zu fliegen. Obwohl das Flugzeug im Multirotoren-Modus rückwärts fliegen kann, wird der Flug aufgrund des Luftstroms über die starren Flügel bei steigenden Geschwindigkeiten instabil.

Übergang während des Flugs

Um vom Multirotoren-Flug in den Flugzeug-Flug überzugehen, den Fluglage-Schalter am Sender in die Position „Flugzeug-Flug“ schalten. Die Gaszufuhr wird leicht erhöht und die Motorgondeln werden sich in drei Phasen in die Position für den Flugzeug-Flug drehen. Die Quer-/Höhenruder werden aktiv. Eine leichte Oszillation bei der Neigung ist normal, während das Flugzeug in den Flugzeug-Flug übergeht. Im Flugzeug-Flugmodus verwenden die Hauptmotoren Differentialschub, um eine Giersteuerung zu bieten, und der Heckmotor ist nicht in Betrieb.

Um vom Flugzeug-Flug in den Multirotoren-Flug überzugehen, die Fluggeschwindigkeit reduzieren und den Fluglage-Schalter am Sender zum Landen in die Position „Multirotoren-Flug“ und Stabilitätsmodus schalten. Die Gaszufuhr wird leicht erhöht und die Motorgondeln werden sich in die vertikale Position drehen. Der Heckmotor schaltet sich ein und die Quer-/Höhenruder gehen in eine Neutralstellung. Im Multirotoren-Flug bewegen sich die Quer-/Höhenruder nicht. Die gesamte Steuerung von Neigen, Rollen und Gieren erfolgt über Differentialschub sowie An- und Abwinkeln der Motoren.

HINWEIS: Nicht in den Multirotoren-Flug bei niedriger Gaszufuhr übergehen oder die Gaszufuhr sofort nach dem Übergang in den Multirotoren-Flug senken. Dadurch kommt es zu einem schnellen Höhenverlust und möglicherweise zu einem Absturz.

Flugzeug-Flug

Das Flugzeug fliegen und es laut dem Abschnitt *Flugzeug trimmen* für den Horizontalflug trimmen.

Die Convergence fliegt in einer ähnlichen Weise wie jedes andere Starrflügelflugzeug. Es ist zu einer Reihe von Kunstflugmanövern einschließlich Schleifen, Rollen und Drehungen in der Lage. Außerdem ermöglicht der Differentialschub der Motoren einzigartige Schleuder- und Sturzmanöver.

Landen

HINWEIS: Alle Starts und Landungen müssen im Multirotoren-Modus vorgenommen werden. Das Landen im Flugzeug-Modus wird die Motoren und Drehwerke beschädigen und kann möglicherweise zu einem Absturz führen. Schäden durch Abstürze sind nicht durch die Gewährleistung gedeckt.

Das Flugzeug in den Multirotoren-Flug bringen und in niedriger Höhe schweben lassen. Langsam den Gashebel senken, um sanft zu landen.

HINWEIS: Droht ein Absturz, die Gaszufuhr reduzieren und vollständig trimmen. Wird dies unterlassen, kann dies zu zusätzlichen Schäden am Flugzeugkörper sowie zu Schäden an den Geschwindigkeitsreglern, Motoren und Motorgondeln führen.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze sind nicht durch die Gewährleistung gedeckt.

HINWEIS: Das Flugzeug nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder heißen, geschlossenen Bereichen, wie einem Fahrzeug, aussetzen, wenn es nicht geflogen wird. Dadurch kann das Flugzeug beschädigt werden.

Niedrigtrennspannung (LVC)

Die durchschnittliche Flugzeit mit einer Mischung aus Schwebeflug und Flugzeugflug mit dem empfohlenen Flugakku beträgt ca. 5 Minuten.

Der Flugsteuerung schützt den Flugakku mit einer Niedrigtrennspannung (LVC) vor einer übermäßigen Entladung. Wenn der Flugakku auf Niedrigtrennspannung entladen ist, schaltet die Flugsteuerung die Motoren automatisch in den Multirotor-Flugmodus und wechselt in den Stabilitätsmodus. Die verbleibende Akkukapazität hält weniger als eine Minute, das heißt, das Flugzeug muss so schnell wie möglich gelandet werden.

Wenn der Akku die Niedrigtrennspannung im Multirotor-Flugmodus erreicht, wird die Motorleistung für einen Moment stark reduziert, um den Piloten zu warnen, dass das Modell in die Niedrigtrennspannung eingetreten ist und in den Stabilitätsmodus versetzt wird, falls dies nicht bereits der Fall ist. Unter diesen Flugbedingungen verlieren die Motoren langsam an Leistung, bis die Geschwindigkeitsregler abschalten. Wenn offensichtlich ist, dass die Motoren für einen kurzen Moment den Strom abschalten, das Flugzeug sofort landen und den Flugakku wieder aufladen.

Nach der Landung den LiPo-Akku vom Fluggerät trennen und herausnehmen, um eine Teilentladung zu vermeiden. Den LiPo-Akku vor dem Lagern etwa bis zur Hälfte aufladen. Beim Lagern darauf achten, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle fällt. Die LVC verhindert nicht das übermäßige Entladen des Akkus während der Lagerung.

HINWEIS: Das wiederholte Fliegen bei Niedrigtrennspannung kann zu Schäden am Akku führen.

Tipp: Die Akku-Spannung des Flugzeugs vor und nach dem Fliegen mit einem LiPo-Zellspannungsprüfer (EFLA111, separat erhältlich) überwachen.

Reparaturen

Dank des Schaummaterials in diesem Fluggerät können Reparaturen am Schaumstoff mit fast jedem Klebstoff (Heißleim, regulärer CA, Epoxid usw.) durchgeführt werden. Können Bauteile nicht repariert werden, siehe Ersatzteilliste zum Bestellen nach Artikelnummer. Eine Aufführung aller Ersatzteile und optionaler Bauteile findet sich in der Liste am Ende dieser Anleitung.

Nach dem Fliegen

1. Trennen Sie den Flugakku vom Regler/ESC (notwendig zur Sicherheit und Akkuhaltbarkeit).
2. Schalten Sie den Sender aus.
3. Entfernen Sie den Flugakku aus dem Flugzeug.
4. Laden Sie den Flugakku neu auf.

5. Reparieren bzw. ersetzen Sie beschädigte Bauteile.
6. Lagern Sie den Flugakku gesondert vom Flugzeug und überwachen Sie die Aufladung des Akkus.
7. Notieren Sie die Flugbedingungen und Ergebnisse für zukünftige Flüge.

Motorwartung



VORSICHT: Vor der Motorwartung immer den Flugakku trennen.

Ausbau des Hauptmotors

1. Die Motordrähte vom Geschwindigkeitsregler trennen.
2. Spinnermutter entfernen.
3. Nehmen Sie den Propeller von der Motorwelle ab.
4. Die beiden Schrauben entfernen, die die Motorhalterung an der Gondel sichert.
5. Die drei Schrauben entfernen, die die Motorhalterung zusammenklemmen.
6. Die Motorhalterung trennen und den Motor abnehmen.

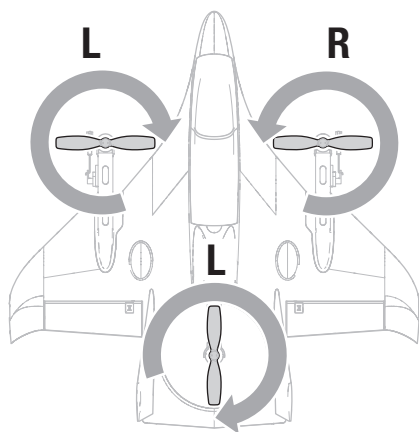
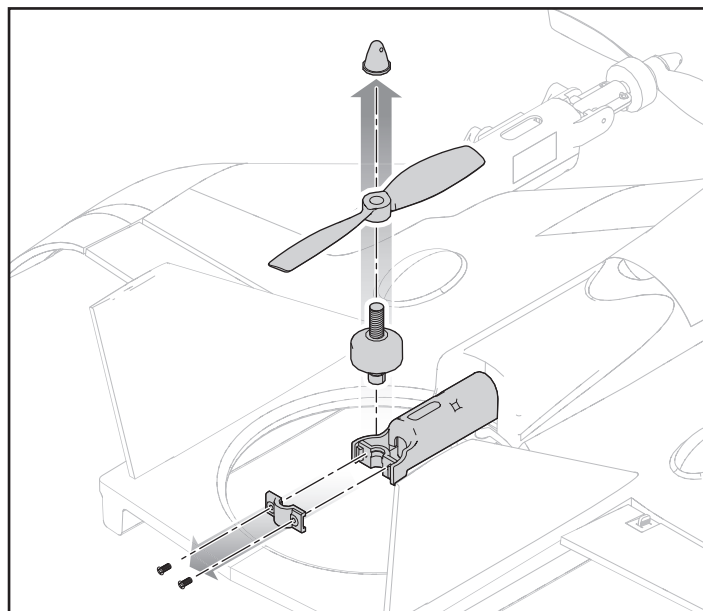
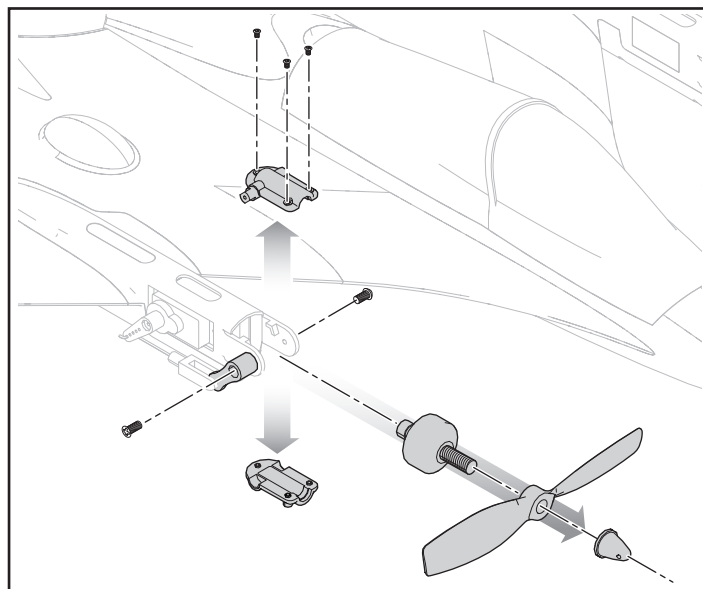
Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Ausbau des Heckmotors

1. Die Drähte des Heckmotors vom Geschwindigkeitsregler trennen.
2. Spinnermutter entfernen.
3. Nehmen Sie den Propeller von der Motorwelle ab.
4. Die beiden Schrauben von der Heckmotorhalterung entfernen.
5. Die hintere Hälfte der Motorhalterung trennen und entfernen.
6. Den Heckmotor von der Halterung entfernen.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wichtig: Den Propeller immer so montieren, dass sich der L-Propeller am L-Motor und der R-Propeller am R-Motor befindet. Wenn sich der Motor rückwärts dreht, nachdem die Drähte abgezogen und wieder angeschlossen wurden, zwei der drei Motordrähte vertauschen, um den Motor umzukehren.

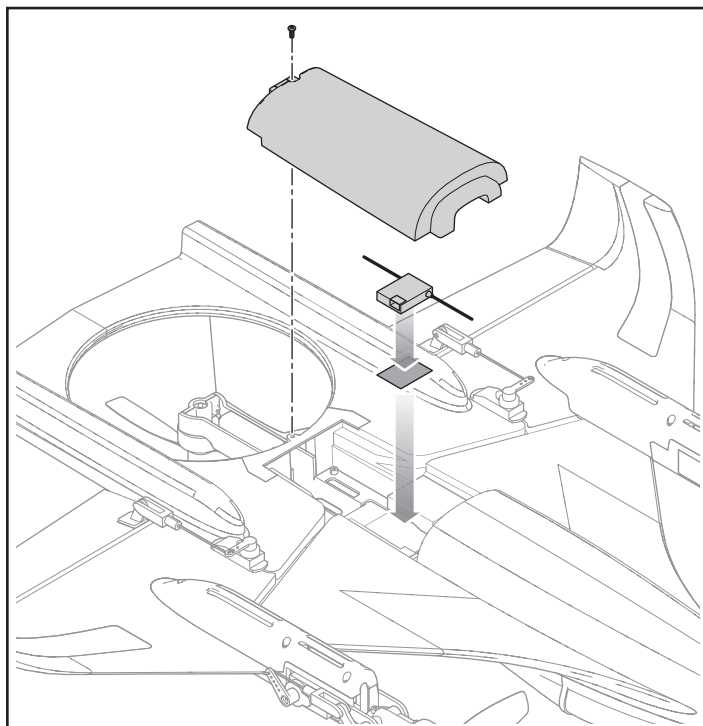


Auswahl und Montage des PNP-Empfängers

Das Convergence-Flugzeug nutzt den seriellen Empfänger Spektrum™ DSMX® (SPM4648) der im BNF-Basic-Flugzeug enthalten ist,

Einbau eines seriellen DSMX-Empfängers

1. Die untere Abdeckung vom Rumpf entfernen.
2. Den Empfänger mit doppelseitigem Klebeband oder Klettband am Rumpf befestigen.
3. Das serielle Empfängerkabel mit dem Empfänger und der Flugsteuerung verbinden.
4. Die untere Rumpfabdeckung wieder anbringen.



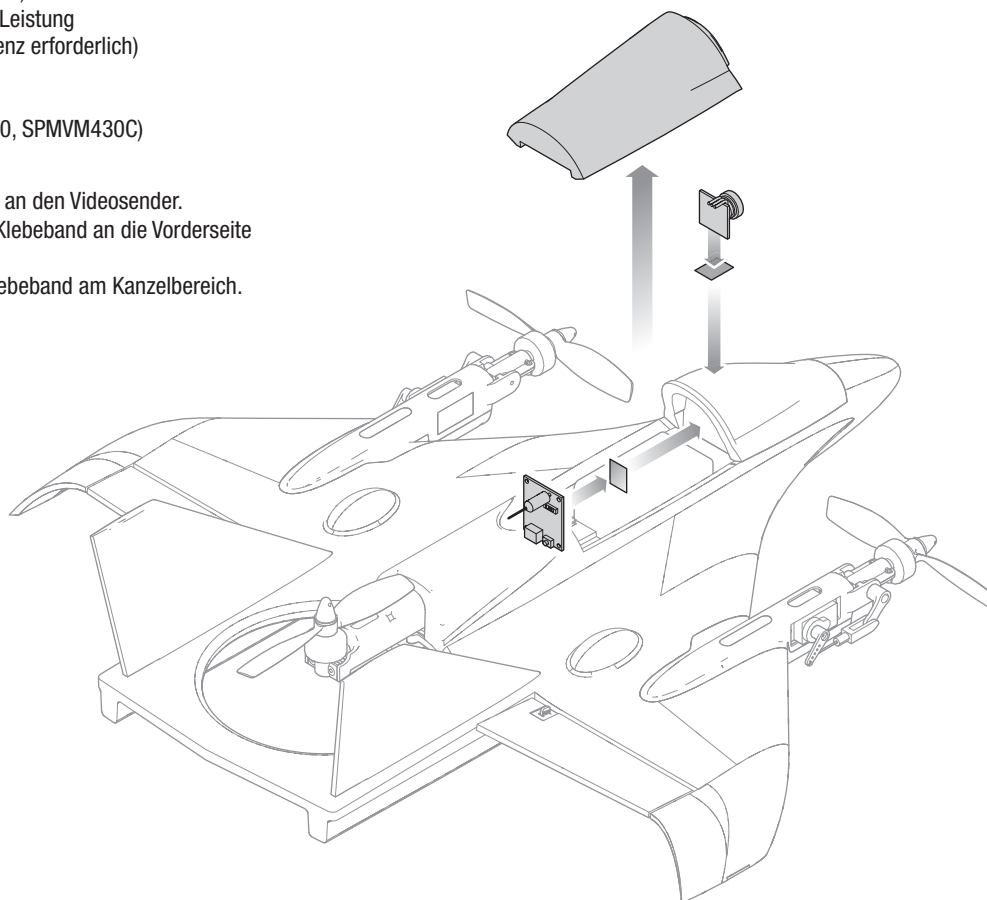
FPV-Systeminstallation (optional)

Erforderliche Elemente zur Installation von FPV:

- Kamera, 600TVL CMOS FPV Kamera (SPMVCM01)
- Videosender mit der für die Region passenden Leistung
SPMVTM150 für Nordamerika (Amateurfunklizenz erforderlich)
- SPMVTM025
- 5,8 GHz FPV Headset oder Monitor (SPMVR2520, SPMVM430C)

Installation einer optionalen FPV-Kamera:

1. Anschluss des FPV-Stromkabels vom Flugzeug an den Videosender.
2. Montage des Videosenders mit doppelseitigem Klebeband an die Vorderseite des Akkubereichs.
3. Befestigung der Kamera mit doppelseitigem Klebeband am Kanzelbereich.



Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Flugzeug reagiert nicht auf Gas, aber auch alle anderen Steuerungen	Gas nicht im Leerlauf und/oder Gastrimmung zu hoch	Steuerungen mit Gashebel und Gastrimmung auf niedrigster Einstellung erneut einstellen
	Gas-Servo-Verfahrweg ist niedriger als 100 %	Sicherstellen, dass Gas-Servo-Verfahrweg 100 % oder höher ist
	Gas-Kanal ist umgekehrt	Gas-Kanal auf dem Sender umkehren
	Motoren von Geschwindigkeitsreglern getrennt	Sicherstellen, dass Motoren mit den Geschwindigkeitsreglern verbunden sind
Zusätzliche Propellergeräusche oder zusätzliche Vibration	Beschädigter Propeller und Spinner, Klemmbuchse oder Motor	Beschädigte Bauteile ersetzen
	Propeller ist nicht ausbalanciert	Propeller ausbalancieren oder ersetzen
	Propellermutter ist zu locker	Propellermutter festziehen
Reduzierte Flugzeit oder Flugzeug ist leistungsschwach	Ladestand des Flug-Akku ist niedrig	Flug-Akku komplett aufladen
	Propeller umgekehrt montiert	Propeller mit Nummern nach vorne weisend montieren
	Flug-Akku beschädigt	Flug-Akku ersetzen und Anweisungen zum Flug-Akku befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor der Verwendung warm ist
	Akku-Leistung für Flugbedingungen zu niedrig	Akku ersetzen oder Akku mit größerer Leistung verwenden
Flugzeug bindet sich (während der Bindung) nicht an Sender	Sender während des Bindungsprozesses zu nah am Flugzeug	Sender einige Meter vom Flugzeug wegbewegen, Flug-Akku trennen und wieder mit Flugzeug verbinden
	Flugzeug oder Sender zu nah an einem großen Metallobjekt, einer drahtlosen Quelle oder einem anderen Sender	Flugzeug und Sender an einen anderen Ort bringen und Bindung erneut versuchen
	Ladestand von Flug-Akku/Sender-Akku zu niedrig	Akkus ersetzen/aufladen
	Bindungsschalter oder -taste während des Bindungsprozesses nicht lange genug gehalten	Sender ausschalten und Bindungsprozess wiederholen. Bindungsschalter oder -taste halten, bis Empfänger gebunden ist
Flugzeug verbindet sich (nach der Bindung) nicht mit Sender	Sender während des Verbindungsprozesses zu nah am Flugzeug	Sender einige Meter vom Flugzeug wegbewegen, Flug-Akku trennen und wieder mit Flugzeug verbinden
	Flugzeug oder Sender zu nah an einem großen Metallobjekt, einer drahtlosen Quelle oder einem anderen Sender	Flugzeug und Sender an einen anderen Ort bringen und Verbindung erneut versuchen
	Flugzeug an anderen Modellspeicher gebunden (nur ModelMatch-Funkgeräte)	Korrekten Modellspeicher auf Sender auswählen
	Ladestand von Flug-Akku/Sender-Akku zu niedrig	Akkus ersetzen/aufladen
	Sender wurde eventuell an ein anderes Flugzeug mit einem anderen DSM-Protokoll gebunden	Flugzeug an Sender binden
Steueroberflächen bewegen sich nicht	Schäden an Steueroberflächen, Steuerhorn, Gestänge oder Servo	Beschädigte Bauteile ersetzen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Kabel beschädigt oder lose Verbindungen	Prüfung der Kabel und Verbindungen durchführen, bei Bedarf anschließen oder ersetzen
	Sender ist nicht korrekt gebunden oder das falsche Flugzeug wurde gewählt	Erneut binden oder korrektes Flugzeug auf dem Sender wählen
	Ladestand des Flug-Akku ist niedrig	Flug-Akku vollständig aufladen
	Flugsteuerung ist beschädigt	Flugsteuerung ersetzen
	Sender ist auf Multirotoren-Flug eingestellt	Senderschalter auf Flugzeug-Flug einstellen
Steuerungen sind umgekehrt	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Lenktest der Steuerung durchführen und Steuerungen am Sender entsprechend anpassen
Oszillation	Propeller oder Spinnermutter beschädigt	Propeller oder Spinnermutter ersetzen
	Propeller im Ungleichgewicht	Propeller ausbalancieren
	Motorvibrationen	Bauteile ersetzen oder alle Bauteile korrekt ausrichten und Befestiger bei Bedarf festziehen
	Lose Flugsteuerung	Flugsteuerung im Rumpf ausrichten und sichern
	Lose Flugzeugsteuerungen	Bauteile (Servo, Arm, Gestänge, Horn und Steueroberflächen) festziehen oder anderweitig befestigen
	Verschlissene Bauteile	Verschlissene Bauteile (besonders Propeller, Spinnermutter oder Servo) ersetzen
	Ungleichmäßige Servobewegungen	Servo ersetzen
Ungleichmäßige Flugleistung	Trimmung ist nicht auf Neutral	Wird Trimmung um mehr als 8 Klicks angepasst, Gabelkopf anpassen, um Trimmung zu entfernen
	Sub-Trimmung ist nicht auf Neutral	Keine Sub-Trimmung erlaubt. Servo-Gestänge anpassen
	Flugzeug war für 5 Sekunden nach der Akku-Verbindung nicht aufrecht und still	Akku bei niedrigster Position des Gashebels trennen, dann Akku wieder anschließen und das Flugzeug für 5 Sekunden still halten
Flugzeug geht nicht in oder verbleibt nicht im Flugzeug-Flugmodus	Batterie fast leer. Niedrigtrennschaltung wurde ausgelöst.	Flug-Akku aufladen oder nicht mehr leistungsfähigen Akku ersetzen
Flugzeug kippt sofort um oder stürzt ab, nachdem mehr Gas zugeführt wird	Hauptpropeller falsch montiert	Propeller mit der „R“-Markierung auf der rechten Motorseite und mit der „L“-Markierung auf der linken Motorseite montieren.

Haftungsbeschränkung

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

- Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an Dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.
- Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.
- Ansprüche des Käufers – Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle, die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretungen bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der Folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, das Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service Sales: Horizon Hobby GmbH	service@horizonhobby.de +49 (0) 4121 2655 100	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany

Konformitätshinweise für die Europäische Union



EU Konformitätserklärung

Mini Convergence PNP (EFL9375); Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der EMC Direktive ist.

Mini Convergence BNF Basic (EFL9350); Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der RED und EMC Direktive ist.

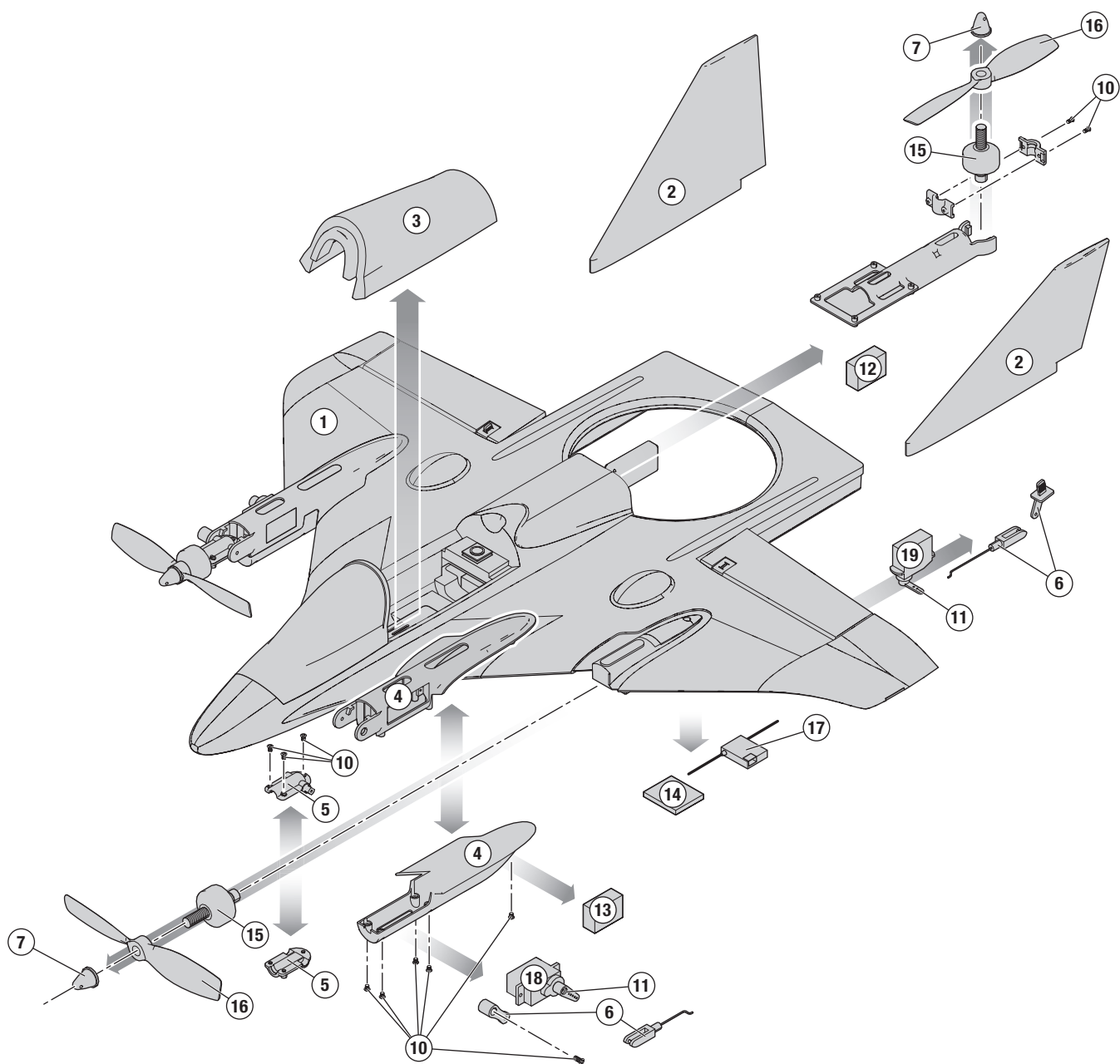
Eine Kopie der Konformitätserklärung ist online unter folgender Adresse verfügbar : <http://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance>.

Anweisungen zur Entsorgung von Elektro-und Elektronik-Altgeräten für Benutzer in der Europäischen Union



Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer dafür verantwortlich, unbrauchbare Geräte durch Abgabe bei einer speziellen Sammelstelle für das Recycling von unbrauchbaren elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen. Die separate Sammlung und das Recycling von unbrauchbaren

Geräten zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, natürliche Ressourcen zu bewahren und sicherzustellen, dass Geräte auf eine Weise wiederverwertet werden, bei der die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen dazu, wo Sie unbrauchbare Geräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei lokalen Ämtern, bei der Müllabfuhr für Haushaltsmüll sowie dort, wo Sie das Produkt gekauft haben.

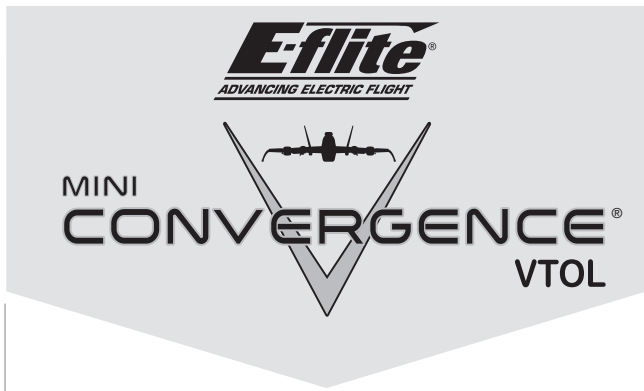


Replacement Parts • Ersatzteile • Pièces de rechange • Pezzi di ricambio

Part # / Nummer Numéro / Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
1 EFL9301	Replacement Airframe: Mini Convergence	Ersatzflugzeug: Mini Convergence	Cellule de remplacement: Mini Convergence	Telaio di ricambio: Mini Convergence
2 EFL9302	Tail set: Mini Convergence	Schwanzset: Mini Convergence	Queue ensemble: Mini Convergence	Set di coda: Mini Convergence
3 EFL9303	Hatch Set: Mini Convergence	Luken-Set: Mini-Konvergenz	Hatch Set: Mini Convergence	Set di tratteggio: Mini convergenza
4 EFL9304	Nacelle Set: Mini Convergence	Gondel-Set: Mini-Konvergenz	Nacelle Set: Mini Convergence	Set di gondole: Mini Convergence
5 EFL9305	Motor Mount Set: Mini Convergence	Motorhalterung: Mini Convergence	Ensemble de montage moteur: Mini Convergence	Set di montaggio motore: Mini Convergence
6 EFL9306	Pushrod Set: Mini Convergence	Schubstangenset: Mini Convergence	Jeu de poussoirs: Mini Convergence	Set di puntali: Mini Convergence
7 EFL9307	Spinner Nut: Mini Convergence	Spinner-Nuss: Mini-Konvergenz	Spinner Nut: Mini Convergence	Spinner Nut: Mini Convergence
8 EFL9308	Decal Sheet Set: Mini Convergence	Aufklebersatz: Mini Convergence	Ensemble de feuilles de décalque: Mini Convergence	Set di adesivi per decalcomanie: Mini Convergence
9 EFL9309	Servo Lead Tape: Mini Convergence	Servo Bleiband: Mini Konvergenz	Servo Lead Tape: Mini Convergence	Servo Lead Tape: Mini Convergence
10 EFL9310	Screw Set: Mini Convergence	Schraubensatz: Mini Convergence	Ensemble de vis: Mini Convergence	Set di viti: Mini Convergence
11 EFL9311	Servo Arm Set: Mini Convergence	Servo Arm Set: Mini Konvergenz	Ensemble de bras de servo: Mini Convergence	Servo Arm Set: Mini Convergence
12 EFLA9313	6 amp ESC: Mini Convergence	6 Ampere ESC: Mini Konvergenz	6 ampères ESC: Mini Convergence	6 amp ESC: Mini Convergence
13 EFLA9313L	6amp ESC LongLeadMiniConvergence	6amp ESC LongLeadMiniConvergence	6amp ESC LongLeadMiniConvergence	6amp ESC LongLeadMiniConvergence
14 EFLA9314	Flight ControllerMiniConvergence	Flug ControllerMiniConvergence	Contrôleur de volMiniConvergence	Flight ControllerMiniConvergence
15 EFLM9312	Brushless Motor 1404-2100kv	Bürstenloser Motor 1404-2100kv	Moteur sans balais 1404-2100kv	Motore Brushless 1404-2100kv
16 EFLP04024	4x2.4 Prop L(2)&R(2)MiniConverg	4x2.4 Prop L (2) & R (2) MiniConverg	4x2.4 Prop L (2) et R (2) MiniConverg	4x2.4 Prop L (2) & R (2) MiniConverg
17 SPM4648	Spektrum Quad Race Receiver w/diversity	Spektrum Quad Race Empfänger mit Diversity	Récepteur serial pour quadcoptère avec Diversity	Ricevente seriale Spektrum Quad Race con modulo Diversity
18 SPMSA350	5g Sub-Micro Analog Air Servo	5g Sub-Micro Analog-Luftservo	Servo Air Analogique Sub-Micro 5g	Servo d'aria analogico sub-micro 5g
19 SPMSA360	3.7g Sub-Micro Analog Air Servo	3.7g Sub-Mikro-Analog-Luftservo	Servo Air Analogique Sub-Micro 3.7g	3.7g Servo d'aria analogico sub-micro

Optional Parts • Optionale Bauteile • Pièces optionnelles • Pezzi opzionali

Part # / Nummer Numéro / Codice	Description	Beschreibung	Description	Descrizione
KXST0051	Ult Air/Surface Start Tool St	Ulti - Luft / Oberflächen Start Werkzeug St	Ult Air / Surface Start Outil St	Utensile per avvio aria / superficie Ult
SPMVM01	FPV Camera: Torrent 110 FPV	FPV-Kamera: Torrent 110 FPV	Caméra FPV: Torrent 110 FPV	Telecamera FPV: Torrent 110 FPV
SPMVR2510	Focal V2 FPV Wireless Headset w/div	Focal V2 FPV Wireless Headset mit Div	Casque sans fil Focal V2 FPV w / div	Focale V2 FPV Wireless Headset w / div
SPMVTM150	150mW Video TX: Torrent 110 FPV	NA	NA	NA
SPMVTM25	25mW Video TX: Torrent 110 FPV (EU)	25mW Video TX: Torrent 110 FPV (EU)	25mW Video TX: Torrent 110 FPV (EU)	25mW Video TX: Torrent 110 FPV (EU)
EFLB8003S30	11.1V 3S 30C 800MAH Li-Po	11,1V 3S 30C 800mAh LiPo	11,1V 3S 30C 800MAH Li-Po	11,1V 3S 30C 800MAH Li-Po
DYNC2025	Prophet Sport Duo 50w x 2AC Battery			
EFLA111	Li-Po Cell Voltage Checker	Li-Po Cell Voltage Checker	Testeur de tension d'éléments Li-Po	Voltmetro verifica batterie LiPo
DYN1405	Li-Po Charge Protection Bag, Large	Dynamite LiPoCharge Protection Bag groß	Sac de charge Li-Po, grand modèle	Sacchetto grande di protezione per carica LiPo
DYN1400	Li-Po Charge Protection Bag, Small	Dynamite LiPoCharge Protection Bag klein	Sac de charge Li-Po, petit modèle	Sacchetto piccolo di protezione per carica LiPo
SPMR6650	DX6e 6CH Transmitter Only	Spektrum DX6e DSMX 6-Kanal-Sender	Emetteur DX6e DSMX 6 voies	DX6e DSMX trasmittente 6 canali
	DX6 DSMX 6-Channel Transmitter	Spektrum DX6 DSMX 6-Kanal-Sender	Emetteur DX6 DSMX 6 voies	DX6 DSMX trasmittente 6 canali
	DX8e DSMX 8-Channel Transmitter	Spektrum DX8e DSMX 8-Kanal-Sender	Emetteur DX8e DSMX 8 voies	DX8e DSMX trasmittente 8 canali
	DX8G2 DSMX 8-Channel Transmitter	Spektrum DX8G2 DSMX 8-Kanal-Sender	Emetteur DX8G2 DSMX 8 voies	DX8G2 DSMX trasmittente 8 canali
	DX9 DSMX 9-Channel Transmitter	Spektrum DX9 DSMX 9-Kanal-Sender	Emetteur DX9 DSMX 9 voies	DX9 DSMX trasmittente 9 canali
	DX18 DSMX 18-Channel Transmitter	Spektrum DX18 DSMX 18-Kanal-Sender	Emetteur DX18 DSMX 18 voies	DX18 DSMX trasmittente 18 canali
	DX20 DSMX 20-Channel Transmitter	Spektrum DX20 DSMX 20-Kanal-Sender	Emetteur DX20 DSMX 20 voies	DX20 DSMX trasmittente 20 canali
	iX12 DSMX 12-Channel Transmitter	Spektrum iX12 DSMX 12-Kanal-Sender	Emetteur iX12 DSMX 12 voies	iX12 DSMX trasmittente 12 canali



© 2018 Horizon Hobby, LLC.

E-flite, Convergence, AS3X, DSM, DSM2, DSMX, the DSMX logo, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, Plug-N-Play, ModelMatch, Dynamite, EC3, Prophet, Focal and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.

The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.

All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.

Patents pending

<https://www.horizonhobby.com/content/e-flite-rc>